



Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 im Jahr 2021

Deutsch

Prüfung auf dem Anforderungsniveau des mittleren Schulabschlusses (MSA)

Corona-bedingte Anpassungen der Zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (ZP10) im Frühjahr 2021

I. Hinweise zu den Corona-bedingten Anpassungen

Aufgrund der zurückliegenden Corona-bedingten Einschränkungen des Präsenzunterrichts im Prüfungsfach Deutsch ergeben sich für Prüflinge und Lehrkräfte besondere Herausforderungen im Hinblick auf die Zentralen Prüfungen 10 im Schuljahr 2020/21. Um eine zeitliche Entlastung der Prüflinge und Lehrkräfte im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung im aktuellen Schuljahr zu schaffen, werden die fachlichen Vorgaben vor dem Hintergrund der besonderen Situation einmalig konkretisiert. Dadurch werden zeitliche Spielräume für die Kompensation Corona-bedingter Unterrichtsausfälle im Schulhalbjahr vor den Sommerferien 2020 eröffnet. Bestimmte Inhalte und die damit verbundenen Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne werden mit dieser Konkretisierung von der Prüfung ausgenommen und auf die Unterrichtszeit nach der Prüfung verschoben. Damit kann die Vollwertigkeit des Abschlusses im Vergleich zu den vorangegangenen Prüfungsjahrgängen weiterhin gewährleistet werden.

II. Konkretisierung der fachlichen Vorgaben für die schriftliche Prüfung

Die erste Wahlaufgabe der schriftlichen Prüfung orientiert sich am **Aufgabentyp 4a**, die zweite an **Aufgabentyp 2** der Kernlehrpläne.

Es wird empfohlen, sich mit **Aufgabentyp 4b** vertiefend erst in der Zeit nach der schriftlichen Prüfung im Unterricht zu befassen.

1 Hinweise zur Konzeption und Vorbereitung der schriftlichen Prüfung

Grundlage für die zentral gestellten Aufgaben der schriftlichen Prüfung sind die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans in der aktuell gültigen Fassung.

1.1 Struktur der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen.

Im ersten Teil werden Basiskompetenzen im Leseverstehen durch einzelne Teilaufgaben überprüft. Diese Teilaufgaben orientieren sich an den Aufgabenformaten der Lernstandserhebungen und enthalten halboffene und geschlossene Aufgabenformate (z. B. Multiple-Choice).

Im zweiten Teil müssen die Schülerinnen und Schüler zwischen zwei unterschiedlichen, komplexeren Aufgabenstellungen wählen. Die erste Wahlaufgabe orientiert sich am **Aufgabentyp 4a**, die zweite an einem der beiden **Aufgabentypen 2 oder 4b** der Kernlehrpläne.



Die Prüfungsarbeiten aus den vergangenen Jahren sowie die Beispielaufgaben konkretisieren die verwendeten Aufgabenformate sowie die Höhe und den Umfang der Anforderungen.

1.2 Bewertung der Prüfungsleistung

Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt auf der Grundlage vorgegebener Auswertungsanleitungen. Diese enthalten an fachlichen Kompetenzen orientierte und auf die einzelnen Aufgaben bezogene Auswertungskriterien, die z. T. um Lösungsbeispiele ergänzt werden. Sachlich richtige Lösungen sollen gleichgewichtig bewertet werden, auch wenn sie nicht ausdrücklich in diesen Beispielen ausgewiesen sind.

1.3 Hilfsmittel

In der schriftlichen Prüfung sind Rechtschreibwörterbücher als Hilfsmittel zugelassen. Die Schülerinnen und Schüler sollen im Umgang hiermit vertraut sein.

2 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10, insbesondere auch eine Liste mit häufig gestellten Fragen und zugehörigen Antworten (FAQ), stehen im Internet unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zp10/>.



Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 im Jahr 2021

Englisch

Prüfung auf dem Anforderungsniveau des mittleren Schulabschlusses (MSA)

Corona-bedingte Anpassungen der Zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (ZP10) im Frühjahr 2021

I. Hinweise zu den Corona-bedingten Anpassungen

Aufgrund der zurückliegenden Corona-bedingten Einschränkungen des Präsenzunterrichts im Prüfungsfach Englisch ergeben sich für Prüflinge und Lehrkräfte besondere Herausforderungen im Hinblick auf die Zentralen Prüfungen 10 im Schuljahr 2020/21.

Um eine zeitliche Entlastung der Prüflinge und Lehrkräfte im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung im aktuellen Schuljahr zu schaffen, werden die fachlichen Vorgaben vor dem Hintergrund der besonderen Situation einmalig konkretisiert. Dadurch werden zeitliche Spielräume für die Kompensation Corona-bedingter Unterrichtsausfälle im Schulhalbjahr vor den Sommerferien 2020 eröffnet. Bestimmte Inhalte und die damit verbundenen Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne werden mit dieser Konkretisierung von der Prüfung ausgenommen und auf die Unterrichtszeit nach der Prüfung verschoben. Damit kann die Vollwertigkeit des Abschlusses im Vergleich zu den vorangegangenen Prüfungsjahrgängen weiterhin gewährleistet werden.

Darüber hinaus werden zusätzliche Auswahlmöglichkeiten bei den Prüfungsaufgaben bereitgestellt, um eine bessere Passung zwischen den Prüfungsanforderungen und dem im Einzelfall erfolgten Unterricht zu ermöglichen.

II. Konkretisierung der fachlichen Vorgaben für die schriftliche Prüfung

Es wird empfohlen, sich in der Vorbereitung auf die Prüfung insbesondere auf die **Operatoren** *describe, summarise, explain, analyse, comment on, write + text type* zu konzentrieren und **diskontinuierliche Texte** vertieft in der Zeit nach der schriftlichen Prüfung zum Gegenstand des Unterrichts zu machen

III. Bereitstellung zusätzlicher Auswahlmöglichkeiten bei den Prüfungsaufgaben

Den Prüflingen werden in der Schreibaufgabe drei (statt üblicherweise zwei) Aufgabenstellungen zur Auswahl angeboten (Auswahl durch die Prüflinge).

1 Hinweise zur Konzeption und Vorbereitung der schriftlichen Prüfung

Grundlage für die zentral gestellten Aufgaben der schriftlichen Prüfung sind die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans in der aktuell gültigen Fassung.

1.1 Struktur der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen.



Im ersten Teil werden die im Laufe der Sekundarstufe I entwickelten rezeptiven kommunikativen Kompetenzen im Bereich des *Hörverstehens* überprüft.

Im zweiten Teil werden die im Laufe der Sekundarstufe I entwickelten rezeptiven kommunikativen Kompetenzen im Bereich des *Leseverstehens*, die produktive kommunikative Kompetenz *Schreiben* sowie die Kompetenz *Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit* innerhalb eines Kontextes überprüft.

Großbritannien und **Republik Irland/Nordirland** bilden den interkulturellen Rahmen. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich *text- und aufgabengeleitet* mit Werten, Haltungen und Einstellungen der jeweiligen Bezugskulturen rezeptiv und produktiv auseinander.

Die methodischen Kompetenzen werden in der Prüfung integrativ erfasst.

Mögliche Aufgabenformate sind zur Orientierung in der Tabelle unter 1.5 aufgeführt.

1.2 Bewertung der Prüfungsleistung

Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt zum einen anhand verbindlicher Lösungsvorgaben mit entsprechenden Punktzuweisungen, und zum anderen anhand inhaltlicher und sprachlicher Kriterien. Diese sind in den „Unterlagen für die Lehrkraft“ aufgeführt. Die Auswertungsanleitungen aus den vorangegangenen Jahren dienen zur Veranschaulichung.

1.3 Hilfsmittel

In den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 sind Wörterbücher *nicht* zugelassen (RdErl. d. MSW v. 18.11.2005).

1.4 Vorbereitende Klassenarbeiten

Es wird empfohlen, im Laufe der Doppeljahrgangsstufe 9/10 die unterschiedlichen Aufgabenformate der Zentralen Prüfungen 10 in Klassenarbeiten aufzunehmen sowie in der Jahrgangsstufe 10 eine der nicht zentral gestellten Klassenarbeiten in Anlehnung an das Prüfungsformat der Zentralen Prüfungen 10 zu konzipieren (siehe hierzu die unter 1.5 aufgelisteten Aufgabenformate). Dabei sollte insbesondere auch die Bewertung der sprachlichen Leistung bzw. der Darstellungsleistung auf der Basis der in den „Unterlagen für die Lehrkraft“ ausgewiesenen Kriterien vorgenommen werden.



1.5 Text- und Aufgabenformate der Prüfung im Überblick

Die folgende tabellarische Übersicht konkretisiert mögliche Ausgangstexte und Aufgabenformate der ZP10 Englisch anhand der zu überprüfenden kommunikativen Kompetenzen. Grundlage für die Überprüfung bilden die Kompetenzanforderungen des Kernlehrplans am Ende der Klasse 10. Orientierung bezüglich Art, Umfang und Höhe der Anforderungen bieten Prüfungsarbeiten aus den Vorjahren. Sofern neue oder weiterentwickelte Aufgabenformate zur Anwendung kommen, werden ergänzend Beispielaufgaben bereitgestellt.

	Ausgangstexte	Aufgabenformate
Hörverstehen KLP-Bezug RS S. 34 GE S. 38 f. HS S. 27	Sach- und Gebrauchstexte <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Kommunikation: z. B. Reportage, Interview, Nachrichten, <i>podcast</i>, <i>feature</i>, Präsentation, Rede • private Kommunikation: z. B. Unterhaltung, Telefongespräch, persönliche Mitteilungen Fiktionale Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. vertonter narrativer Kurztext, Auszug aus einem <i>audiobook</i>, <i>radio play</i> 	geschlossene/halboffene Aufgabenformate <ul style="list-style-type: none"> • Auswahlaufgaben (<i>multiple choice</i>) • Zuordnungsaufgaben • Einsetzaufgaben • Kurzantwort-Aufgaben
Leseverstehen KLP-Bezug RS S. 35 GE S. 40 HS S. 28	Sach- und Gebrauchstexte <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Kommunikation: z. B. Zeitungsartikel, Blogeintrag, <i>Website</i> • private Kommunikation: z. B. persönlicher Brief, E-Mail Fiktionale Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. narrativer Kurztext, Romanauszug Diskontinuierliche Texte <ul style="list-style-type: none"> • Text-Bildkombination: z. B. Cartoon, Grafik, Tabelle, <i>graphic novel</i> 	geschlossene/halboffene Aufgabenformate <ul style="list-style-type: none"> • Richtig/Falsch-Aufgaben mit Begründung • Auswahlaufgaben ggf. mit Begründung • Zuordnungsaufgaben • Einsetzaufgaben • Kurzantwort-Aufgaben • Sequenzierungsaufgaben

	Ausgangstexte	Aufgabenformate → Zieltextformate
Schreiben KLP-Bezug RS S. 35 GE S. 41 HS S. 29	Sach- und Gebrauchstexte <ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Kommunikation: z. B. Zeitungsartikel, Blogeintrag, <i>Website</i> • private Kommunikation: z. B. persönlicher Brief, E-Mail Fiktionale Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. narrativer Kurztext, Romanauszug Diskontinuierliche Texte <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Cartoon, Grafik, Tabelle, Bilder(-abfolge) Weitere Impulse <ul style="list-style-type: none"> • z. B. kontroverse Frage/Aussage, Sprichwort 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe zur Sicherung des Textverständnisses • Aufgabe zur grundlegenden Interpretation • argumentatives Schreiben (z. B. <i>comment</i>, <i>discussion</i>) • kreatives Schreiben (z. B. Perspektivwechsel, Fortsetzung, alternatives Ende, Umschreiben in ein anderes Textformat) beschreibende/berichtende/erzählende Formen: <ul style="list-style-type: none"> • z. B. Erfahrungsbericht, Erlebnisbericht, Tagebucheintrag



Aufgabenformate	
Wortschatz KLP-Bezug RS S. 37 GE S. 44 HS S. 31	Geschlossene/halboffene Aufgabenformate (mit semantischer Einbettung) <ul style="list-style-type: none">• Einsetzaufgaben• Auswahlaufgaben• Zuordnungsaufgaben
	Offene Aufgabenformate <ul style="list-style-type: none">• Ergänzungsaufgaben (z. B. eine themengebundene <i>mindmap</i> erstellen)
	Integrativer Teil der Schreibleistung <ul style="list-style-type: none">• Überprüfung des Wortschatzes im Bereich der Schreibproduktion

2 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10, insbesondere auch eine Liste mit häufig gestellten Fragen und zugehörigen Antworten (FAQ), stehen im Internet unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zp10/>.



Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 im Jahr 2021

Mathematik

Prüfung auf dem Anforderungsniveau des mittleren Schulabschlusses (MSA)

Corona-bedingte Anpassungen der Zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 (ZP10) im Frühjahr 2021

I. Hinweise zu den Corona-bedingten Anpassungen

Aufgrund der zurückliegenden Corona-bedingten Einschränkungen des Präsenzunterrichts im Prüfungsfach Mathematik ergeben sich für Prüflinge und Lehrkräfte besondere Herausforderungen im Hinblick auf die Zentralen Prüfungen 10 im Schuljahr 2020/21.

Um eine zeitliche Entlastung der Prüflinge und Lehrkräfte im Hinblick auf die Prüfungsvorbereitung im aktuellen Schuljahr zu schaffen, werden die fachlichen Vorgaben vor dem Hintergrund der besonderen Situation einmalig konkretisiert. Dadurch werden zeitliche Spielräume für die Kompensation Corona-bedingter Unterrichtsausfälle im Schulhalbjahr vor den Sommerferien 2020 eröffnet. Bestimmte Inhalte und die damit verbundenen Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne werden mit dieser Konkretisierung von der Prüfung ausgenommen und auf die Unterrichtszeit nach der Prüfung verschoben. Damit kann die Vollwertigkeit des Abschlusses im Vergleich zu den vorangegangenen Prüfungsjahrgängen weiterhin gewährleistet werden.

Darüber hinaus werden zusätzliche Auswahlmöglichkeiten bei den Prüfungsaufgaben bereitgestellt, um eine bessere Passung zwischen den Prüfungsanforderungen und dem im Einzelfall erfolgten Unterricht zu ermöglichen.

II. Konkretisierung der fachlichen Vorgaben für die schriftliche Prüfung

In der schriftlichen Prüfung wird auf die Überprüfung der Funktionsklassen **Exponentialfunktionen**, **Trigonometrische Funktionen** und der damit verbundenen Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne verzichtet. Es wird empfohlen diese erst in der Zeit nach der schriftlichen Prüfung zum Gegenstand des Unterrichts zu machen.

III. Bereitstellung zusätzlicher Auswahlmöglichkeiten bei den Prüfungsaufgaben

Es werden **zwei Varianten des ersten Prüfungsteils** der schriftlichen Prüfung mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten zur Wahl gestellt (Auswahl durch die Lehrkräfte am Tag des Downloads).

1 Hinweise zur Konzeption und Vorbereitung der schriftlichen Prüfung

Grundlage für die zentral gestellten Aufgaben der schriftlichen Prüfung sind die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans in der aktuell gültigen Fassung.



1.1 Struktur der schriftlichen Prüfung

Die schriftliche Prüfung besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil werden Basiskompetenzen in einzelnen, nicht aufeinander bezogenen Teilaufgaben überprüft. Im zweiten Teil werden komplexere Aufgaben mit jeweils mehreren Teilaufgaben innerhalb eines Kontextes gestellt. Mit diesen Aufgaben werden insgesamt Kompetenzen aus allen Prozessbereichen und allen Inhaltsbereichen überprüft. Dabei wird die Kumulativität beim Erwerb mathematischer Kompetenzen dadurch berücksichtigt, dass zur Bearbeitung der Aufgaben neben den Kompetenzen, welche die Schülerinnen und Schüler bis zum Ende der Doppeljahrgangsstufe 9/10 erworben haben sollen, auch solche Kompetenzen erforderlich sein können, welche die Schülerinnen und Schüler bereits in früheren Jahrgangsstufen erworben haben sollen.

Prüfungsarbeiten aus vergangenen Jahren konkretisieren die verwendeten Aufgabenformate sowie die Höhe und den Umfang der Anforderungen.

1.2 Bewertung der Prüfungsleistung

Die Bewertung der Prüfungsleistung erfolgt auf der Grundlage vorgegebener Auswertungsanleitungen. Diese enthalten an Kompetenzen orientierte und auf die einzelnen Aufgaben bezogene Auswertungskriterien. Zur Orientierung bei der Bewertung sind zusätzlich Beispiellösungen dargestellt. Kriterien, die teilweise erfüllt werden, sind im angemessenen Umfang zu bewerten. Der Umgang mit Maßeinheiten und die Darstellung der Lösungen werden aufgabenübergreifend bewertet.

1.3 Hilfsmittel

Die Schülerinnen und Schüler sollen im Umgang mit den in der schriftlichen Prüfung in beiden Prüfungsteilen zugelassenen Hilfsmitteln (Zirkel und Geodreieck, Formelsammlung¹ sowie Taschenrechner²) vertraut sein. Dies setzt voraus, dass sie bereits im Unterricht über längere Zeit mit den genannten Hilfsmitteln arbeiten.

2 Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10, insbesondere auch eine Liste mit häufig gestellten Fragen und zugehörigen Antworten (FAQ), stehen im Internet unter <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zp10/>.

¹ Im Internetangebot „Zentrale Prüfungen 10“ wird eine Formelsammlung zum Download angeboten. Als Hilfsmittel auf dem Anforderungsniveau des MSA ist ausschließlich die Variante „Formelsammlung ZP10 – Anforderungsniveau MSA“ zugelassen. Pauschal zugelassen sind handelsübliche Formelsammlungen ohne handschriftliche Ergänzungen.

² Der wissenschaftliche Taschenrechner (ohne oder mit Grafikfähigkeit) unterliegt keiner Einschränkung bzgl. des Funktionsspektrums.